

Beschluss des Beirates Gröpelingen

Gründung einer vierten Oberschule im Stadtteil Gröpelingen

Der Beirat Gröpelingen hat einen nichtständigen Ausschuss eingesetzt, der die Standortentwicklung für eine weitere Oberschule im Stadtteil, und zwar im Quartier Halmerweg, Klitzenburg, Wummensieder Straße, Mählandsweg, Marienwerder Straße, Bromberger Straße eng begleiten soll.

Der Beirat hat beschlossen:

1. Der Beirat Gröpelingen begrüßt die Absicht der Senatorin für Bildung, eine vierte Oberschule im Stadtteil, und zwar im Ortsteil Ohlenhof, zu gründen.
2. Der Beirat erwartet, dass die Standortentwicklung zwischen den Senatsressorts für Bildung einerseits sowie für Soziales und Jugend andererseits abgestimmt wird zumal sich in dem genannten Gebiet nicht nur die Grundschule Halmerweg, sondern auch der Spielplatz Bromberger Straße, das Jugendfreizeitheim und der Streichelzoo befinden.
3. Der Beirat fordert den Erhalt aller bestehenden Angebote für Kinder und Jugendliche. Sollte die neue Oberschule auf dem Gelände des Spielplatzes Bromberger Straße entstehen, müssen entsprechende Ausgleichsflächen standortnah im Quartier geschaffen, d.h. gegebenenfalls auch angekauft bzw. gepachtet werden.
4. Der Beirat hält den Bau einer Turnhalle für die neue Oberschule Ohlenhof für unabdingbar. Der Neubau dieser Halle sollte zugleich als Lärmschutz gegenüber der Eisenbahnlinie Bremen-Bremerhaven bzw. dem ehemaligen Rangierbahnhof geplant werden.
5. Der Beirat befürwortet als Reformansatz eine Kooperation von Schule und Jugendhilfe bei der Entwicklung der pädagogischen Konzeption der neuen Oberschule Ohlenhof. Dabei sind alle örtlichen Gremien zu beteiligen, die sich mit der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Gröpelingen befassen (z.B. Elternvertretungen, Schulleitungen, Jugendfreizeitheim, Jugendparlament, Kleingärtnervereine, Stadtteilbeirat) sowie die unmittelbaren AnwohnerInnen des Quartiers.
6. Der Beirat erwartet, dass die neue Oberschule zum Schuljahr 2012/2013 starten kann. Die notwendigen Beteiligungs- und Entscheidungsprozesse sind zügig und gleichwohl gründlich durchzuführen, so dass dieses Ziel erreicht wird.

Bremen, den 13.12.2011

Die sechs Punkte wurden einzeln abgestimmt und jeweils mehrheitlich zugestimmt. Der Beschluss insgesamt wurde damit mehrheitlich angenommen.